

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilrates am 27.03.2019 bei SOAL e. V.

Begrüßung der Teilnehmenden durch den Vorstand

Vorstellungsrunde der Teilnehmenden

Susanne Dannenberg stellt SOAL e. V. vor

Soal ist seit 1985 eine politisch und konfessionell unabhängige Alternative zu den traditionellen Wohlfahrtsverbänden. Die Grundlagen der Verbandsarbeit und der Unterschied zu anderen Wohlfahrtsverbänden ist die basisdemokratische Mitbestimmung, die emanzipatorische Entwicklung sowie die Solidarität. Zu den Mitgliedern von SOAL e. V. zählen über 300 Einrichtungen aus den Bereichen: Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen, Kindertagesbetreuung, offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendhilfe und Hilfen zur Erziehung. Für die Mitglieder bietet SOAL e. V. fachliche Unterstützung und Beratung. Die Fachberaterinnen und Fachberater begleiten und beraten bei allen Fragen und Angelegenheiten des Arbeitsalltages, also von der Idee zur Gründung einer Einrichtung über die Umsetzung bis hin zur Betriebsgenehmigung.

TOP 1: Kriterien des Verfügungsfonds

In der Sitzung des Stadtteilrates am 15.11.2018 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Thema „Kriterien zur Vergabe des Verfügungsfonds“ auseinandersetzen möchte. Die Idee bzw. die Zielrichtung des Verfügungsfonds ist: Der Verfügungsfond bietet Starthilfe, in dem es bspw. jenen, die bereit sind, Zeit für die Organisation und Durchführung von Aktionen und Projekten zu investieren, zusätzliche Kosten für Material, Öffentlichkeitsarbeit etc. erspart.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Regina Schröder, Ludger Schmitz, Pastor Morche und Otto Clemens, kommt zu dem Schluss, dass die Kriterien umfassend und zielführend sind. Dennoch schlägt der Vorstand des Stadtteilrates vor, ein Kriterium um einen Satz zu erweitern:

Die Projekte und Aktionen sollen möglichst einen aktivierenden Charakter haben *und das Miteinander im Quartier stärken*. Bewohner*innen von Altona-Altstadt sollen möglichst direkt daran teilhaben können.

Die Ergänzung des Kriteriums um den Halbsatz wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

In einer Diskussion stellt sich heraus, dass es den Teilnehmenden wichtig ist, dass das Wort „Miteinander“ eine Basis für einen Diskurs darstellt, in dem verschiedene Menschen,

Einrichtungen etc. über etwas ins Gespräch kommen und gemeinsam die Interessen abwägen können.

Diese verdeutlicht sich in dem Vorschlag eines Teilnehmenden, das Wort „Konstruktiv“ mit in den Satz einzufügen.

Die Projekte und Aktionen sollen möglichst einen aktivierenden Charakter haben *und das konstruktive Miteinander im Quartier stärken*. Bewohner*innen von Altona-Altstadt sollen möglichst direkt daran teilhaben können.

Dieser Vorschlag wurde mit 7 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 2: Verfügungsfonds Antrag „Hummustopia“

Avraham Rosenblum stellt seine Idee vor. Es geht darum Menschen über ein gemeinsames Hummus Essen ins Gespräch zu bringen. Es sollen sich zwei Menschen gegenüber sitzen und über ein Wort solange sprechen, bis sie einen gemeinsamen Nenner gefunden haben. Zu diskutierende Wörter können bspw. aus den Bereichen Pluralismus oder Sozialwirtschaft sein. Die Moderation und die Eventleitung wird von Externen geleitet, welches sich auch in den aufgeführten Honorarkosten widerspiegelt. Das Projekt soll im Rahmen des Stamp Festivals stattfinden.

Nach einer Diskussion, bzw. Anregungen für den Initiator, wird einstimmig über den Antrag entschieden.

TOP 3: Koordinierungsbaustein für Gesundheitsförderung

Frau Koch (STEG) stellt das Projekt vor. Es handelt sich dabei um ein Gesundheitsförderungsprojekt in Altona-Altstadt Süd. Der Koordinierungsbaustein wurde Anfang 2015 eingerichtet. In enger Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort sollen Bedarfe der Gesundheitsförderung erhoben und zielgruppengenaue Projekte entwickelt werden. Die Finanzierung der Projekte erfolgt durch einen Verfügungsfonds Gesundheit, der von der Techniker Krankenkasse zur Verfügung gestellt wird. Aktuelle Projekte sind u.a. „Starke Eltern – starke Kinder“ (speziell für Alleinerziehende), ein offener Bewegungskreis im Freien, Bewegung im Wasser für Jugendliche.

Frau Koch betont, Einrichtungen etc. bei Ideen gerne auf sie zukommen können um ein weiteres Vorgehen zu besprechen.

TOP 4: Tauschbox in der Chemnitzstraße

In der Chemnitzstraße steht eine Tauschbox. Idee dieser Box ist, dass Menschen dort aussortierte Gegenstände hinbringen können und bei Bedarf bzw. Gefallen etwas aus der Box heraus nehmen können.

Die Box steht auf öffentlichem Grund und es gibt ein wiederkehrendes Problem von Vermüllung rund um die Box.

Herr Vacano hat mit dem Gartenbauamt einen rechtskräftigen Vertrag unterzeichnet und ist derzeit der offizielle Pächter des Grundes, auf dem die Box steht.

Im Zentrum der Diskussion stand die Vermüllung rund um die Tauschbox und wie diesem Problem begegnet werden kann. Zu einen wurde der Standort kritisiert, weil er mit dem Auto anfahrbar ist und somit einladend ist, Sperrmüll direkt aus dem Auto neben die Box zu stellen. Es stand die Frage im Raum, ob die Anfahrbarkeit nach dem Umbau der Chemnitzstraße zur Veloroute noch möglich sei. Als alternativen Ort für die Box wurde das Gelände rund um das Haus 3 vorgeschlagen. Um der Vermüllung entgegenzuwirken wurde auch vorgeschlagen in der Nähe der Box einen großen Mülleimer aufzustellen.

Rund um die Tauschbox hat sich eine informelle Gruppe gebildet, die sich täglich um die Aufräumarbeiten bemüht. Der Vorstand des Stadtteilrates möchte die Gruppe gezielt zur nächsten Sitzung einladen um zu erfragen, ob die Gruppe in irgendeiner Weise Hilfe benötigt. Auch sollen „Betreiber“ anderer Tauschboxen eingeladen werden um zu erfragen, welche Erfahrungen diese gemacht haben.

TOP 5: Cities 4 People

Cities 4 People ist ein Zusammenschluss von der Hafencity Universität, dem Bezirksamt Altona und der der Bezirkskanzlei. Die Grundidee ist, dass die Mobilität verbessert werden soll. Weitere Informationen sind zu finden unter: <https://www.cities4people-hamburg.de/mobilitaetslabor/ideas/>

Ein Projekt ist der Ausbau der Fahrradparkplätze in Altona um die Fahrradinfrastruktur zu verbessern und wildes Parken zu reduzieren. Anwohnerinnen und Anwohner haben die Möglichkeit Vorschläge für einen solchen Fahrradparkplatz zu unterbreiten.

Herr Holger Süllberg (Abgeordneter der Grünen Bezirk Altona) schlägt vor im Stadtteilrat Ideen für mögliche Fahrradparkplätze zu sammeln und als Empfehlung an den Verkehrsausschuss zu senden.

TOP 6: Kreisel Virchowstraße

Im Rahmen der Grundinstandsetzung von Straßen - Kreisverkehr Virchowstraße/Große Bergstraße/Jessenstraße wurde im Sanierungsbeirat am 1.11.2017 folgender Beschluss verabschiedet:

Beschlussempfehlung: Der Sanierungsbeirat empfiehlt, die Planungen für den Kreisverkehr Virchowstraße / Große Bergstraße / Jessenstraße in zwei Punkten zu optimieren: 1) Der Radfahrstreifen auf der Nordseite der Großen Bergstraße wird bis an den Kreisel herangeführt. 2) Auf der Südseite der Jessenstraße wird ein separater Radfahrstreifen eingerichtet.“

In der Schlussverschickung des Bezirksamts Altona zu dem Projekt wird dem Beschluss des Sanierungsbeirates jedoch keine Rechnung getragen.

Der Stadtteilrat beschließt daher einstimmig zu empfehlen, dass die Planung für den neuen Kreisverkehr Virchowstraße/Große Bergstraße/Jessenstraße dahingehend abgeändert wird, dass die vom Sanierungsbeirat (siehe Anlage) aufgezeigte Gefährdung der Radfahrer an der nordöstlichen Einmündung der Gr. Bergstr beseitigt wird. Dies sollte durch ein Zurücksetzen der Bordsteinkante am Gehweg um ca. 0,5 - 0,75 m erfolgen, damit der Fahrradstreifen, bzw. der "Freiraum" für die Radfahrer bis zum Zebrastreifen erhalten werden kann.

Der Vorstand des Stadtteilrates wird den Beschluss an den Verkehrsausschuss weiterleiten.

Termine

- Sitzungen des Stadtteilrates am 22.05.2019, 31.07.2019, 25.09.2019, 27.11.2019 jeweils von 18:30-21 Uhr. Ort wird noch bekannt gegeben.
- Ideenwerkstatt "Zusammen Wir" 15.04.2019, 16-18 Uhr in der Bernstorffstr. 145.
- Tag der Barrierefreiheit in der Gr. Bergstr. am 06.06.2019.
- Stadtteilstlohmmarkt, Gr. Bergstraße 189 am 08.07.2019